

für M. 1 355 000, abzügl. M. 250 000 Passiven übernommen. Den verbleib. Rest von M. 1 105 000 erhielt der Inferent Freih. von Schönberg in 1105 Aktien der Ges.

Zweck: Betrieb der in den Hohburger Bergen bei Wurzen, insbes. dem Gaudlitzberg (2) u. Zinkenberg bei Röcknitz beleg. Quarzporphyrbrüche, ferner Betrieb der von Röcknitz nach Doberschütz (Haltestelle der preuss. Staatsbahn) führenden, vollspurigen, jetzt etwa 9,706 km langen Privateisenbahn. Die Ges. besitzt in den Fluren Zwochau, Röcknitz u. Grosszschepe belegene Grundstücke mit rund 129,6 ha Flächeninhalt, in den Fluren Hohnstädt u. Seelingstädt belegene Grundstücke mit 7,7 ha Flächeninhalt u. in der Falkenhainer Flur belegene Grundstücke mit 3,3 ha Flächeninhalt. Die Ges. hat gepachtet: Steinbrüche in Böhlitz b. Röcknitz bis 1./10. 1919. Die Ges. betreibt in den aufgeführten Besitztümern u. Pachtungen in 10 Betriebsstätten den Steinbruch. Der gewonnene Quarz-Porphyr u. Melaphyr wird verwandt zu allen Arten Pflastermaterial, Bruch-Mauersteinen, als Material zu Chausseeschüttungen u. zu Geleisbettungen für den Eisenbahnbau. Das nutzbare Areal begreift insges. 140,6 ha an Eigentum u. 11 ha an Pachtung. Die gesamten Gebäude der A.-G. bedecken etwa 7390 qm Fläche. Die Werke sind ausgestattet mit Dampfmaschinen von etwa 200 PS., 20 Bohr- und 8 Steinbrechmaschinen. In den Betrieben sind zusammen rund 700 Beamte u. Arbeiter beschäftigt. Gesamtproduktion 1903—1909: 76 149, 134 432, 125 000, 200 312, 214 703, 222 111, 180 908 cbm; später nicht veröffentlicht, doch wurden 1914—1917 10 938, 9966, 9093, 6889 Ladungen versendet. 1915—1918 verminderte Produktion. Der Ges. steht ein Kaufrecht auf weitere in Händen des Vorbesitzers befindl. Quarz-Porphyr enthaltende Parzellen in den Hohburger Bergen in Thammenhainer u. Zwochauer Flur zu. Die auf dem Areal der Ges. befindl. Waldbestände werden forstmässig bewirtschaftet; diejenigen Grundstücke, welche der Landwirtschaft dienen können, sind verpachtet. Die Ges. gehört der Vereinig. von Arbeitgebern in den Steinbruchbetrieben von Grimma u. Torgau an u. ist beteiligt bei dem Steinwerk Kirchhof & Wolf in Wildschütz mit M. 240 000.

Kapital: M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./6. 1900 um M. 500 000, begeben zu 103% u. lt. G.-V. v. 29./9. 1904 um M. 250 000, begeben zu pari. Diese Erhöhungen erfolgten behufs Ankauf weiterer Steinbruchgrundstücke in Röcknitz, Hohnstädt, Falkenhain, Böhlitz etc.

Hypoth.-Anleihe: M. 700 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 18./3. 1905 zur Abtossung von Hypoth. u. Verstärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig als Pfandhalterin oder deren Order u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 durch jährl. Ausl. von mind. 1½% u. ersp. Zs. im Juni (zuerst 1911) auf 2./1.; seit 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist zulässig. Als Sicherheit für die Anleihe nebst Aufgeld u. Zs. ist eine Gesamtversicherungs-Hyp. von M. 714 000 an den der Ges. gehörenden Grundstücken an 1. Stelle eingetragen. In Umlauf ult. 1918: M. 536 000; nicht begeben M. 83 000. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Leipzig Ende 1905—1918: 104.25, 103.50, 102, 101.50, 101.60, 102.25, 102, 100.75, 100.50, 100.25*, —, 94, —, 97%/. Zugel. Nov. 1905; erster Kurs 7./11. 1905: 103%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis 15./5. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl. zu Lasten des Unk.-Kontos), 20% Tant. an Vorst., Grat. an Beamte u. f. Pens.-F., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Steinbrüche 1 197 764, Eisenbahn 320 463, Gebäude 132 695, Steinbruchinventar 49 250, Eisenbahninventar 7238, Bohranlage 22 849, Bureauinventar 1, Gebäudeinventar 1, Waren (Steinbestände) 78 711, Debit. 142 398, Effekten 543 142, Wald 60 000, Liefer.-Kaut. 435, Bankguth. 175 179, Hypoth. 33 000, Beteilig. 240 000, neue Rechnung 4819, Kassa 9067. — Passiva: A.-K. 1 900 000, Oblig. 536 000, R.-F. I 190 000, do. II 178 600, Pens.-F. 50 000, Rückstell.-Kto 20 000, Frachten Doberschütz 605, do. Beucha 213, Kredit. 5030, Wohlf.-F. 5789, Div. 300, Oblig.-Zs. 12 127, Rückst. für Stempelgebühren 16 654, zur Verf. d. A.-R. 47 390, Gewinn 54 307. Sa. M. 3 017 017.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steinbruchinventar-Reparat. 20 802, Geschäfts-Unk. 11 831, Eisenbahninventar-Reparat. 19 215, do. Betrieb 4111, do. Feuerung- u. Schmiere 13 467, do. Instandhaltung 3437, Gehälter 20 598, Arb.-Versich. 16 311, Steuern u. Abgaben 31 032, Gebäudeinstandhalt. 848, Agio 36 980, Oblig.-Agio 220, Abschreib. 33 381, Reingewinn 54 307, hierzu M. 68 400 aus R.-F. II zus. 122 706 (davon Div. 95 000, Tant. an Vorst. u. Beamte, Grat. u. zur Verfüg. des A.-R. 20 900, Vortrag 6806). — Kredit: Vortrag 17 879, Waren (Bruttoertrag der Steinbrüche) 205 605, Eisenbahnbetrieb 4001, Bankz. u. Spesen 6483, Miete u. Pacht 1418, Hypoth.-Zs. 1420, Beteilig. 2100, Waldnutzung 14 430, Zs. 13 206. Sa. M. 266 545.

Kurs Ende 1905—1918: 121.75, 130, 129.50, 135, 128.25, 132, 138, 132, 162.50, —*, —, 130, 142, 121%/. Zugel. Nov. 1905; erster Kurs 7./11. 1905: 120%/. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1905—1918: 6½%, 6½%, 7½%, 8, 8, 8, 8, 9, 12, 12, 8, 7, 6, 5%/. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Jos. Lutzny.

Prokuristen: Heinr. Brinkmann, Gust. Hahne.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Kammerherr Freih. von Schönberg-Thammenhain, Röcknitz; Stellv. Justizrat Dr. Carl Müller, Rechtsanw. Dr. Tacke, Bank-Dir. Ernst Petersen, Leipzig; Gen.-Leutn. z. D. von Kospoth auf Leubnitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.